

Internationale Abkommen zum Internationalen Privat- und Verfahrensrecht

Stand: 8.5.2014 (BGBl. 2014 II S. 169–328)

I. IPR allgemein

1. Das *Übereinkommen vom 28.9.1954 über die Rechtsstellung der Staatenlosen* (BGBl. 1976 II S. 473, 474) ist nach seinem Art. 39 Abs. 2 für *Peru* am 23.4.2014 in Kraft getreten (BGBl. II S. 180).

II. Internationales Verfahrensrecht

1. Das *Übereinkommen vom 13.1.2013 über die Vorrechte und Immunitäten der Internationalen Organisation für erneuerbare Energien* (BGBl. 2013 II S. 1202, 1203) ist nach seinem Art. XII § 36 Abs. 2 für die *Bundesrepublik Deutschland* am 15.1.2014 nach Maßgabe einer Erklärung in Kraft getreten. Die Ratifikationsurkunde wurde am 16.12.2013 bei dem Generaldirektor der Internationalen Organisation für erneuerbare Energien, der Verwahrer des Übereinkommens ist, hinterlegt (BGBl. II S. 269).

2. Das *Protokoll vom 18.3.2004 über die Vorrechte und Immunitäten der Europäischen Organisation für Kernforschung* (BGBl. 2006 II S. 970, 971) ist nach seinem Art. 24 Abs. 2 für *Israel* am 11.12.2013 in Kraft getreten (BGBl. II S. 272).

3. Zum *Übereinkommen vom 10.6.1958 über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche* (BGBl. 1961 II S. 121, 122; 1987 II S. 389) hat das *Vereinigte Königreich* am 24.2.2014 gegenüber dem Generalsekretär der Vereinten Nationen als Verwahrer des Übereinkommens die Erstreckung auf die *Britischen Jungferninseln* erklärt. Nach Art. X Abs. 2 des Übereinkommens wurde diese Erstreckung am 25.5.2014 wirksam (BGBl. II S. 277).

III. Internationales Schuld- und Wirtschaftsrecht

1. Das *Übereinkommen vom 25.6.1998 über den Zugang zu Informationen, die Öffentlichkeitsbeteiligung an Entscheidungsverfahren und den Zugang zu Gerichten in Umweltangelegenheiten* (BGBl. 2006 II S. 1251, 1252) ist nach seinem Art. 20 Abs. 3 für die *Schweiz* am 1.6.2014 nach Maßgabe von Vorbehalten zu den Art. 4 und 6 Abs. 6 und Art. 9 Abs. 2 in Kraft getreten (BGBl. II S. 280).

2. Die Versammlung des Verbands für die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT-Verband) hat am

2.10.2013 Änderungen der *Ausführungsordnung zum Vertrag vom 19.6.1970 über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens* (BGBl. 1976 II S. 649, 664, 721) beschlossen. Die Änderungen werden auf Grund des Art. X Nr. 2 des Gesetzes vom 21.6.1976 über internationale Patentübereinkommen (BGBl. 1976 II S. 649) im BGBl. bekannt gemacht. Die Änderungen sind am 1.7.2014 in Kraft getreten (BGBl. II S. 301).

3. Das *Straßburger Abkommen vom 24.3.1971 über die Internationale Patentklassifikation*, geändert am 2.10.1979 (BGBl. 1975 II S. 283, 284; 1984 II S. 799, 801), ist nach seinem Art. 13 Abs. 1 lit. b für *Montenegro* am 6.1.2013 in Kraft getreten (BGBl. II S. 321).

IV. Internationales Familien- und Erbrecht

1. Das **Haager Übereinkommen vom 13.1.2000 über den internationalen Schutz von Erwachsenen** (BGBl. 2007 II S. 323, 324) ist nach seinem Art. 57 Abs. 2 lit. a für *Österreich* am 1.2.2014 nach Maßgabe eines Vorbehalts nach Art. 51 Abs. 2 und Art. 56 Abs. 1 des Übereinkommens in Kraft getreten (BGBl. II S. 180).

2. Das **Haager Übereinkommen vom 25.10.1980 über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung** (BGBl. 1990 II S. 206, 207) ist nach seinem Art. 43 Abs. 2 für *Japan* am 1.4.2014 nach Maßgabe von Erklärungen nach Art. 24 Abs. 2 und Art. 26 Abs. 3 des Übereinkommens in Kraft getreten (BGBl. II S. 255).